

Alster beim Torhaus - Neuer Lebensraum für die Mühlkoppe

Mitgliedern des Anglervereins Alster e.V. legten mit dem Team von „Lebendige Alster“ Hand an. Beim Wellingsbüttler Torhaus wurde der Alster mit viel Körpereinsatz mehr Strömungsvielfalt zurückgegeben. Große Steine wurden von als Strömungslenker in der Alster platziert. Viele Steine mussten dabei auch von Hand zu Hand auf die gegenüberliegende Seite der Alster wandern. Damit wurde die Alster leicht eingeeengt und das so geschaffene Niedrigwasserbett sorgt vor allem in der für viele Tiere kritischen Niedrigwasserphase der Alster für belebende Strömung und dadurch für mehr Sauerstoff. Bei normalen Wasserständen werden dann die Steine überströmt und erzeugen so nur eine geringe Strömungsveränderung und vor allem keinen Rückstau.

Ein typischer Bewohner dieser schneller fließenden und steinigen Abschnitte in der Alster ist die Mühlkoppe. Die Einengung des Niedrigwasserbettes der Alster sorgt dafür dass die derzeit von Sand überdeckte, steinige Sohle hier wieder frei gespült wird. Damit vergrößert sich der Lebensraum dieser europaweit geschützten Art.

Wegen der bei Hochwasser hier sehr starken Strömung war die sonst bevorzugte Bauweise mit den eigentlich landschaftsgerechteren kleineren Steinen und Kiesen übrigens hier nicht angebracht. Weitere Informationen zum Projekte unter www.lebendigealster.de.

HiSdP: Karsten Borggräfe, Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg , Tel.: 05832-980812 oder 0151 – 6140 3860 / E-Mail: kborggraefe@lebendigealster.de